

tbm-marketing.de

05139/984440 · info@tbm-marketing.de



Personen der Zeitgeschichte im Porträt.

Eine kleine Dokumentation.

Schweriner Volkszeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DAS LAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

MONTAG, 19. MÄRZ 2012

WWW.SVZ.DE

NR. 87/87 - 1,00 EURO

Der elfte Bundespräsident heißt Gauck

80 Prozent Zustimmung in der Bundesversammlung / Rostocker wird neues Staatsoberhaupt – und nimmt bereits heute die Amtspflichten auf

BERLIN Als erster Ostdeutscher ist der frühere DDR-Bürgerwehler Joachim Gauck zum neuen Staatsoberhaupt gewählt worden. Die Bundesversammlung in Berlin kürt am 12. März den 72-Jährigen gegen die große Mehrheit zum Nachfolger des zurückgetretenen Christian Wulff. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wie haben die Wahlleute abgestimmt?

Gauck erhielt 991 von 1228 gültigen Stimmen, das entspricht einer Zustimmung von gut 80 Prozent. Jedoch verweigerten ihm mindestens 100 Delegierte aus dem eigenen Lager – CDU, CSU, SPD, FDP und Grüne – ihre Unterstützung. Für Gaucks Gegenkandidatin Beate Klarmann votierten 126 Delegierte. Damit erhielt die als Nazi-Agrarin bekanntgewordene 73-Jährige mindestens drei Stimmen von Vertretern anderer Parteien – die die unterstützende Linkspartei stellte nur 123 Delegierte, 108 Delegierte enthielten sich.

Was sagte Gauck in seiner ersten Rede?

In einer kurzen Rede nach der Annahme seiner Wahl versicherte Gauck: „Ich werde mit all meinen Kräften und meinem Herzen „Ja“ sagen zu der Verantwortung, die Sie mir heute gegeben haben.“ Gleichwohl stimmte er sich „gewissermaßen“ mit den Erwartungen ab, die in den kommenden fünf Jahren an ihn gestellt werden. Er werde sich auf neue Themen, Probleme und Personen einstellen.

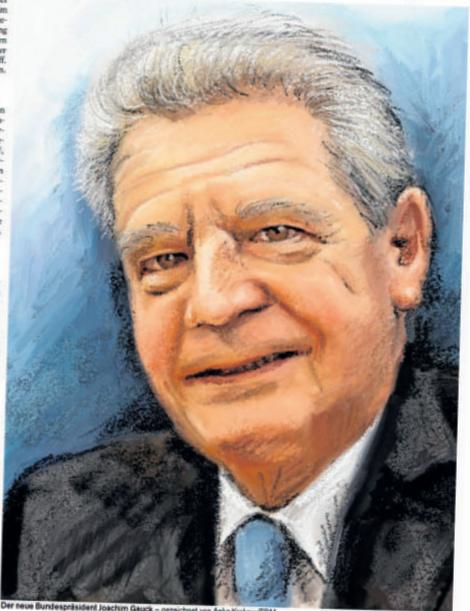
Wie waren die Reaktionen in der Bundesversammlung?

Als Bundestagspräsident Norbert Lammert das Wahlergebnis verkündete, besaß der Botschafter in der Bundesversammlung auf Gauck erhebliche Unterstützung von seinem Platz und mahnte die Wahl an. „Was für ein schöner Sonntag“, sagte er. Damit ist Gauck bereits offiziell als Staatsoberhaupt im Amt. An diesem Montagabend stimmten er und die Amtspflichten auf. Die Verleihung des elften Präsidenten von Bundesland und Bundesrat ist für Freitag vorgesehen.

Der politische Theologe wurde von seiner bislang einseitigen fünf-Parteien-Koalition unterstützt, die in der Bundesversammlung insgesamt 1100 Mandate hatte. Wegen sechs Konfliktfeldern waren es faktisch aber nur 1084 Delegierte. Außerdem hatten die elf Wahlleute der Freien Wähler Gauck ihre Unterstützung zugesagt.

Wie waren die Reaktionen in Mecklenburg-Vorpommern?

Joachim Gauck hat aus seiner Geburtsstadt Rostock und dem Land Mecklenburg-Vorpommern viel Zuspruch erhalten. Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) freute sich, „dass der neue Bundespräsident aus Rostock



Der neue Bundespräsident Joachim Gauck – gezeichnet von Anke Krakow/TBM

Ein Jahr Bildungspaket im Nordosten: Kein Ende der Bürokratie

SCHWERIN/ROSTOCK Ein Jahr nach dem Start des Bildungs- und Teilhabepaketes für Kinder aus Hartz-IV- und Geringverdienerefamilien stehen Kommunen, Vereine und berufliche Eltern noch immer unter der großen Last der Bürokratie. „Der Verwaltungsaufwand ist unvorstellbar hoch“, sagt zum Beispiel der Sprecher der Landkreise Ludwigsfelde-Perleberg, Andreas Rostin. „Die Eltern müssen oft mehrfach angeschrieben werden, bis die Einträge vollständig sind.“ Nach den Einträgen von Petra Rapp von Landkreis Nordwestmecklenburg sehen sich vor allem die Elternmütter in den Vereinen überfordert. Auch aus Rostock war diese Klage zu hören. Für Kinder aus Hartz-IV- oder Geringverdienerefamilien übernimmt der Staat nun zum ersten Mal einen Monat.

Trotz der unbeherrschten Möglichkeiten konnten die Leistungen heute besser bei den Kindern in als vor einem Jahr. So ist in Landkreise Vorpommern-Rügen für vier von fünf berechtigten Kindern mindestens ein Antrag gestellt worden, wie Sprecherin Carsten-Schuback mitteilt. In Rostock gingen bislang für gut die Hälfte der mehr als 14.000 berechtigten Kinder und Jugendlichen Anträge ein. In Nordwestmecklenburg für knapp die Hälfte, in Schwerin für zwei Drittel. Jedes Jahr stehen für MV aus dem Bildungs- und Teilhabepaket rund 45 Millionen Euro zur Verfügung. Jeder Euro wurde von der Summe nach Angaben des Sozialministeriums nur ein Sechstel ausgegeben.

EM-Spiele der Volleyballerinnen in Schwerin

SCHWERIN Auch das Volleyballbegeisterte Schwerin wird 2013 Vorrundenspiele der Frauen-Europameisterschaft erleben. Den Weg dafür machte die Landesregierung jetzt mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 200.000 Euro frei. „Wir haben uns nach sochmaligen Gesprächen mit dem Deutschen Volleyball-Verband und der Stadt Schwerin im Interesse des Sports in Mecklenburg-Vorpommern sowie angesichts des nationalen und internationalen Gewichts dieser EM auf ein Finanzierungsmodell verständigt“, sagte Innenministerin Lorene Caffier (CDU) am Sonntag.

Neben der Förderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern werde die Stadt Schwerin einen Eigenanteil von 50.000 Euro leisten. Über die Gesamtsumme von 250.000 Euro soll zwischen Land, Stadt und dem Deutschen Volleyball-Verband nunmehr eine schriftliche Vereinbarung geschlossen werden. Die Finanzierung für den EM-Austragungsort Schwerin war bisher nicht sicher.

stamm“. Er komme aus dem Osten, genieße aber auch im Westen ein sehr hohes Ansehen. „Ich wünsche mir, dass er dieses Ansehen nutzt, um für mehr Respekt für ostdeutsche Lebensbedingungen einzutreten“, teilte Sellering mit. Der Landesvorsitzende der CDU, Lorenz Caffier, bezeichnete Gauck als „ein würdigen Bundespräsidenten, ja

stamm“ (parteilos). „Mit seinem gelebten Glauben für die Freiheit wird er viele Menschen ermutigen, sich einzumischen und mitzutragen bei der gemeinsamen Gestaltung unseres Zusammenlebens.“

Aber zur Wahl des Bundespräsidenten auf den Seiten 2 und 3

Personen, die Geschichte schreiben,

sind die Stars dieser kleinen Dokumentation eindrucksvoller Porträt-Zeichnungen. Bedeutende Politiker, die in bewegenden Zeiten viel bewegen, aber auch skrupellose Machtmenschen, erfolgreiche Sportler, namhafte Royals und glamouröse Stars sind in dieser Sammlung vertreten – von Angela Merkel bis Barack Obama, von Queen Elizabeth II. bis Jogi Löw. Personen, die im Fokus des öffentlichen Interesses stehen und die deshalb entsprechend häufig in Zeitungen – in der Regel durch Fotos – abgebildet sind. Viele dieser Fotos ähneln sich, oftmals sind es sogar dieselben Bilder, die um die Welt gehen.

Die Porträt-Zeichnungen, die TBM Marketing hier zusammengestellt hat, sind im Vergleich mit Fotos einzigartig und nicht austauschbar. Unverwechselbare Porträts, die den Betrachter positiv überraschen. Personen der Zeitgeschichte – jenseits des Gewöhnlichen. Gezeichnet von Anke Krakow.

Lassen Sie sich inspirieren. Tauchen Sie ein in ein kunstvolles Stück Zeitgeschichte.

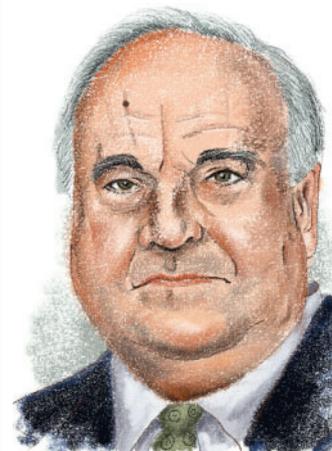




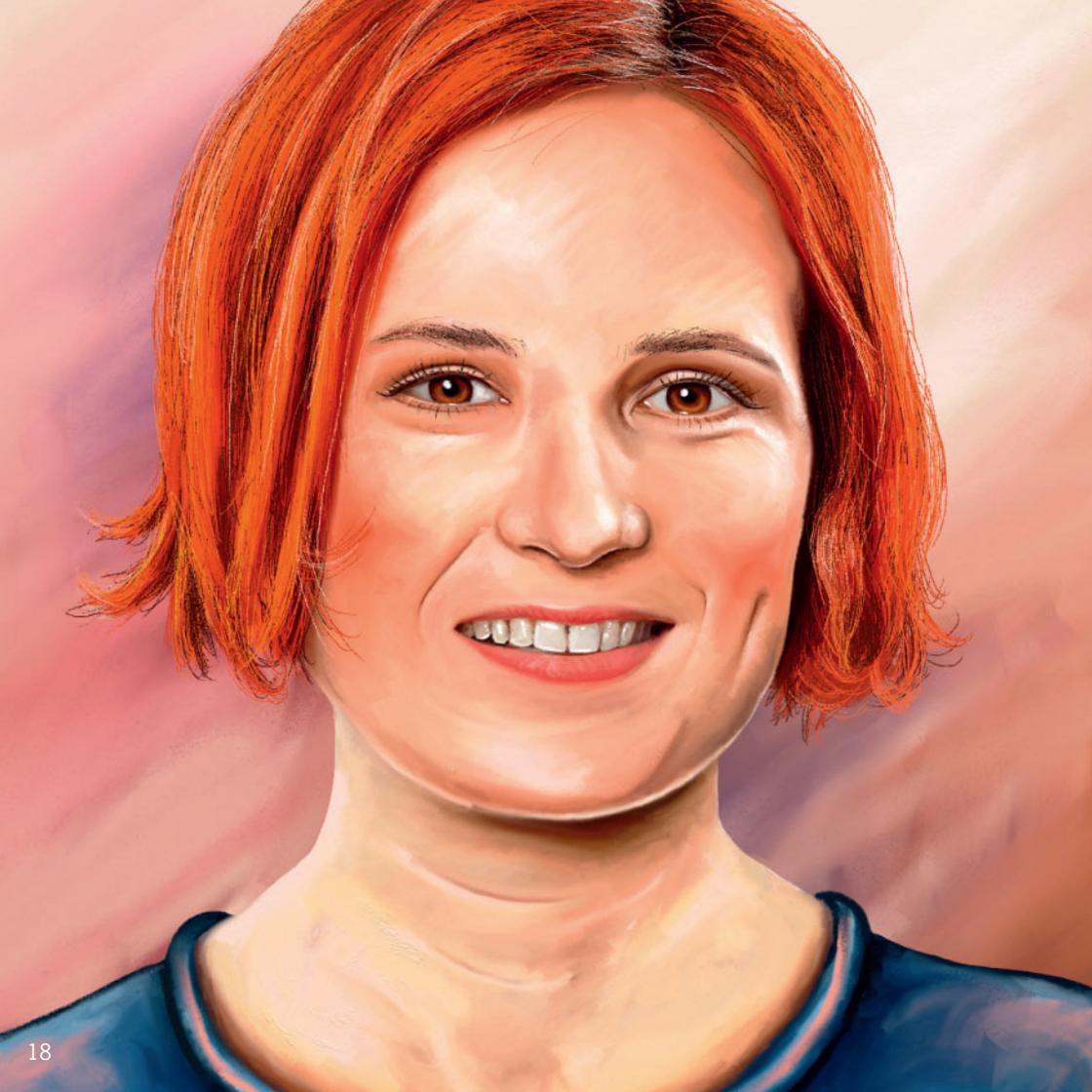






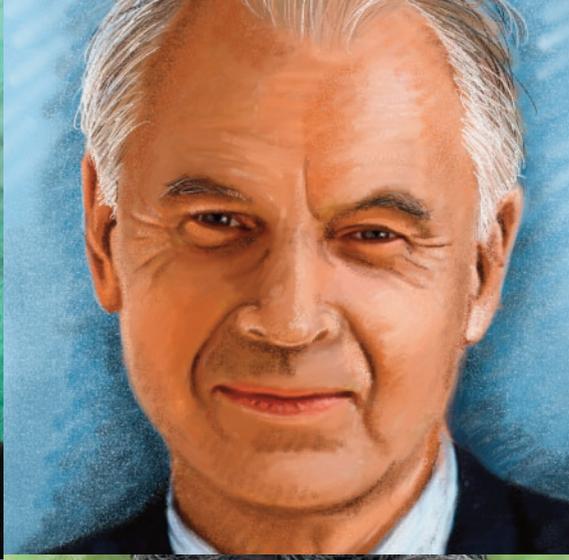


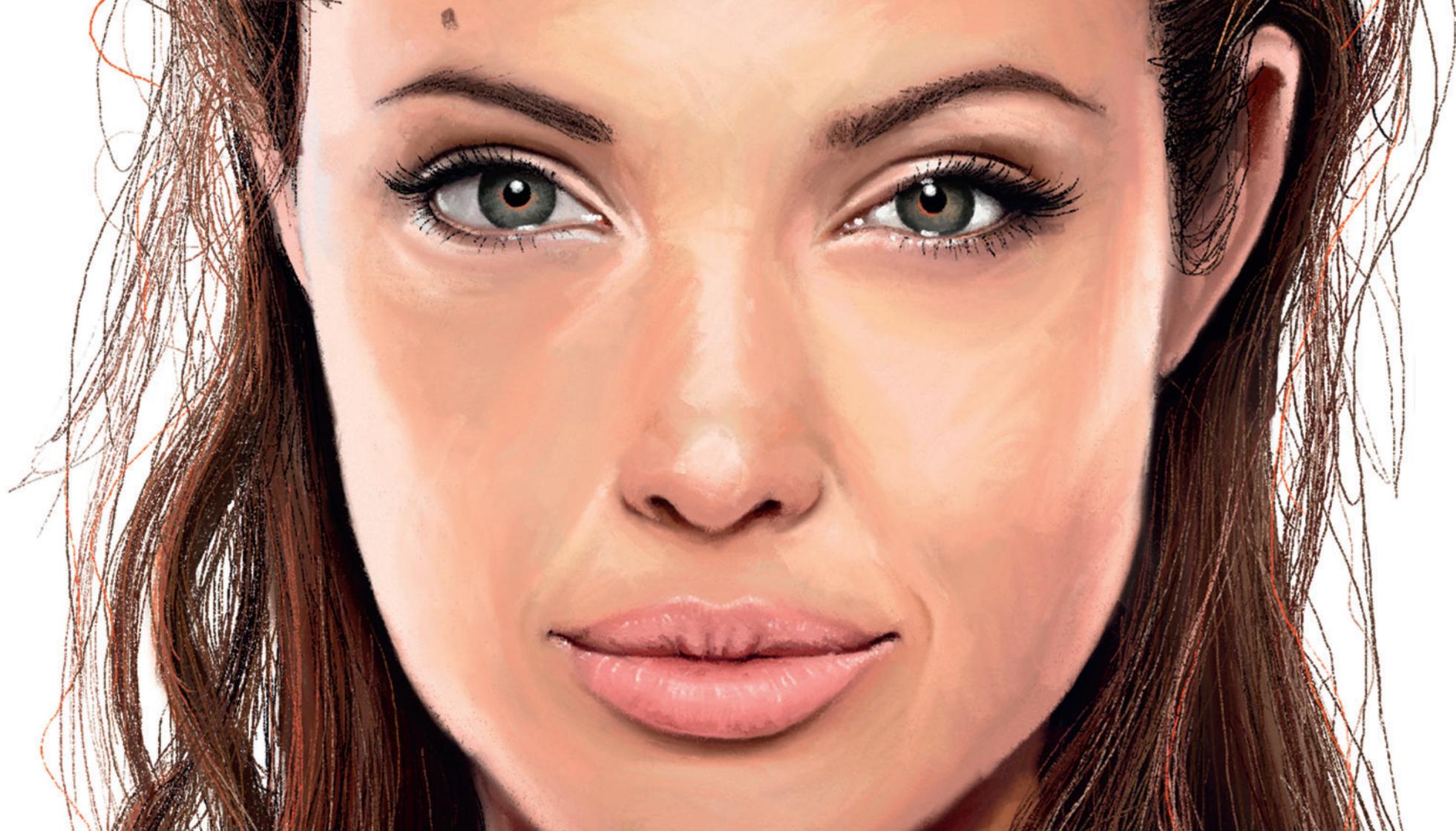




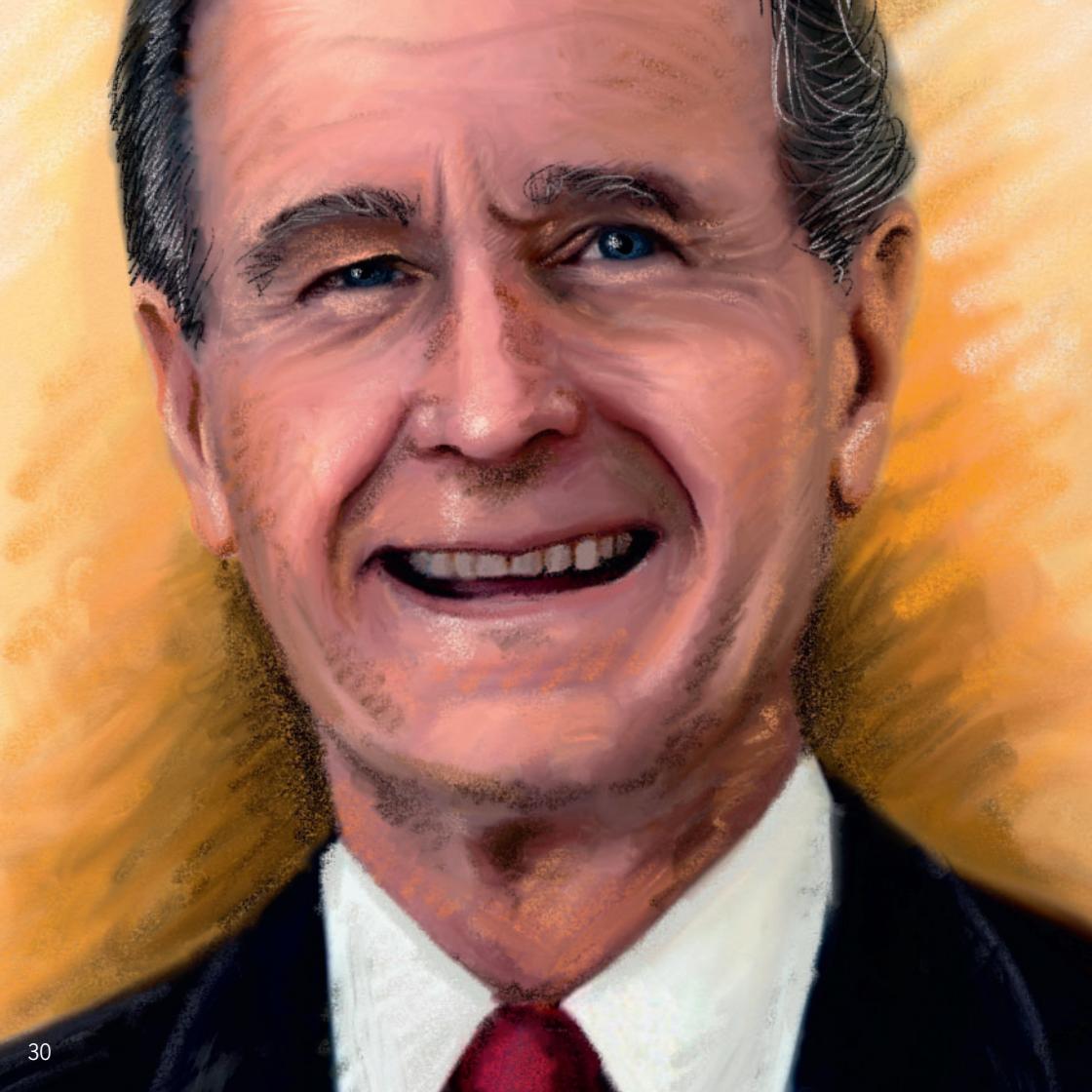


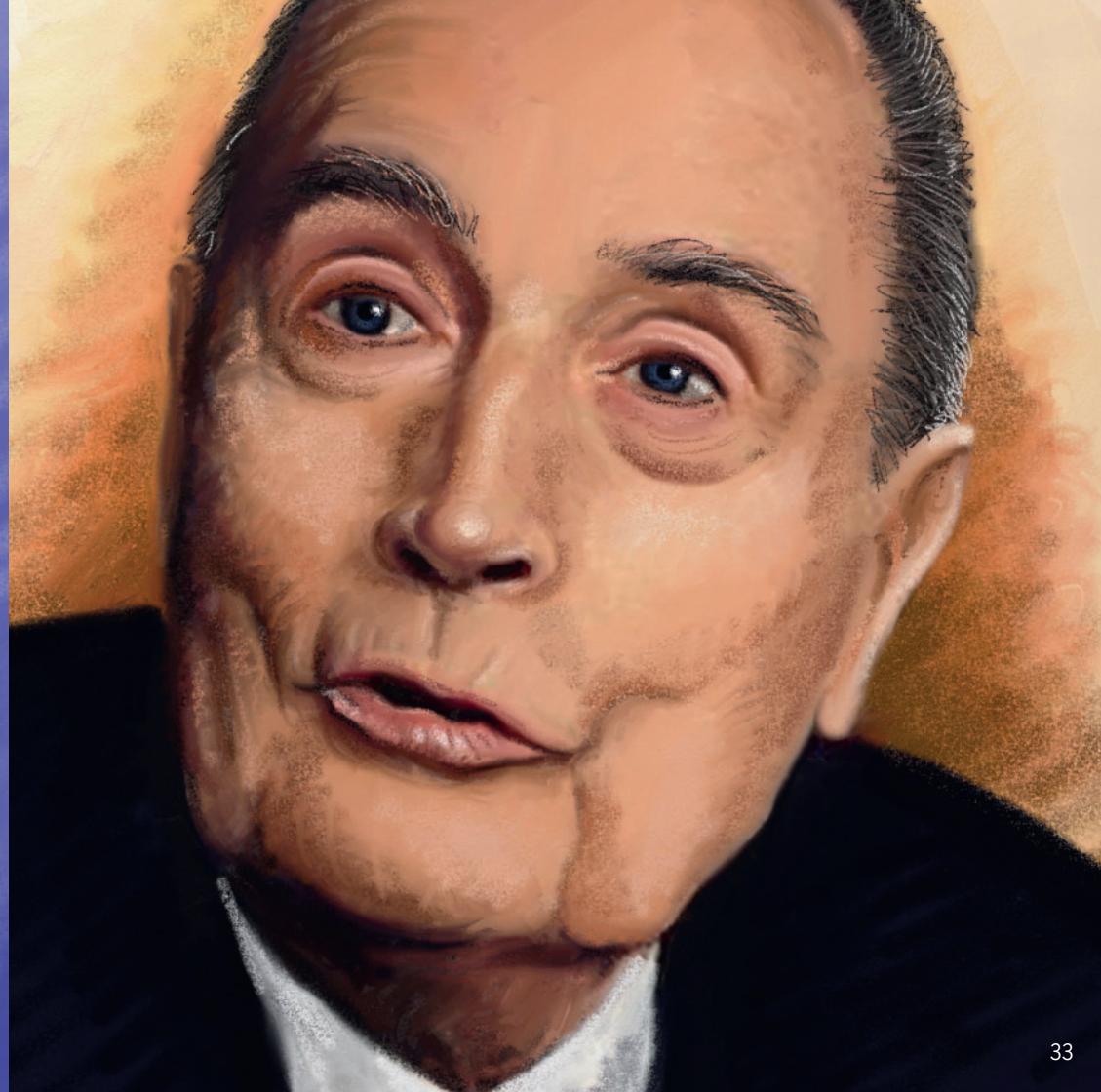
























Wenn Sie Ihre redaktionelle Berichterstattung aufwerten möchten
und Porträt-Zeichnungen einsetzen wollen, rufen Sie uns an (05139/984440)
oder senden Sie eine E-Mail an info@tbm-marketing.de.

Alle Portät-Zeichnungen sind freigestellt oder mit Hintergrund erhältlich.
Ihr Kandidat ist nicht dabei?

Gerne zeichnen wir für Sie Ihre gewünschte Person.

Mitglieder des Marketingnetzwerkes pro-TZ
und der jule : Initiative junge Leser
erhalten die Veröffentlichungsrechte für vorhandene
Zeichnungen kostenlos.

Alle erkannt?

4	Joachim Gauck	21	Bernd Schlömer
5	Angela Merkel	22	Willy Brandt
6	Ursula von der Leyen	23	Hans-Dietrich Genscher
7	Philipp Rösler	24	Erich Honecker
8	Peer Steinbrück	25	Lothar de Maizière, Hans Modrow
9	Sigmar Gabriel	25	Günter Schabowski, Egon Krenz
10	Rainer Brüderle	26/27	Angelina Jolie
11	Christian Wulff	28	Barack Obama
12	Claudia Roth, Cem Özdemir	29	Mitt Romney
13	Renate Künast, Jürgen Trittin	30	George W. Bush
14 (oben links)	Christoph Kolumbus	31	Michail Gorbatschow
14 (oben Mitte)	Richard Fuld	32	Margret Thatcher
14 (oben rechts)	Georg Funke	33	François Mitterrand
14 (unten links)	Horst Schlämmer	34	Silvio Berlusconi
14 (unten Mitte)	Walter Ulbricht	35	Gaddafi
14 (unten rechts)	Lothar Bisky	36	Joachim „Jogi“ Löw
15 (oben links)	Frank-Walter Steinmeier	37	Manuel Neuer
15 (oben Mitte)	Gregor Gysi	38	Diana, Princess of Wales
15 (oben rechts)	Horst Seehofer	39	Queen Mum
15 (unten links)	Guido Westerwelle	40	Königin Elisabeth II.
15 (unten Mitte)	Gerhard Schröder	41	Prinz Philip
15 (unten rechts)	Helmut Kohl	42	Camilla Mountbatten-Windsor
16	Oskar Lafontaine	43	Prince Charles
17	Sahra Wagenknecht	44	Prince William
18	Katja Kipping	44	Catherine „Kate“ Mountbatten-Windsor
19	Bernd Riexinger	45	Prince Harry
20	Luc Jochimsen		

Lust auf mehr?

... mehr als 200 Zeichnungen rund um das Thema Tageszeitung
finden Sie auf tbm-marketing.de.

Für redaktionelle Zwecke können Mitgliedsverlage
des Marketingnetzwerkes pro-TZ und der jule : Initiative junge Leser
diese Zeichnungen kostenlos einsetzen.





Anke Krakow

ist Grafikerin, Illustratorin und Malerin.

Die 1970 in Warnemünde geborene Künstlerin studierte an der Fachschule für angewandte Kunst in Heiligendamm und machte ihren Abschluss als Diplom-Ingenieurin im Bereich Innenarchitektur/Design. Seit 1996 ist Anke Krakow freischaffend für TBM Marketing und Kinderbuchverlage tätig. Anke Krakow lebt mit ihrer Familie in Halle/Saale.